

Natürlich gibt es Hindernisse zur Samenbildung der gefüllten Blüten, aber in gewissen Fällen besiegt die Natur auch diese Hindernisse, damit die Pflanze ohne Samen nicht zu Grunde gehe.



Beitrag zur Flora der Beskiden und des Hochgesenkes.

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am slav. Gymnasium in Brünn.

(Schluss.)

- Impatiens noli tangere* L. Feuchte Waldstellen, Gebüsche Ufer, Im ganzen b. G. gemein. Von dieser Art habe ich 33 ganz genaue Standorte notirt, welche ein Zeugniß von ihrer immensen Ausbreitung ablegen; zumeist massenhaft auftretend, so am Kičera, auf den Abhängen des Radhost und bei Karlsbrunn etc.
- Erodium cicutarium* L'Herit. Gemein im G. Bei Stramberg und da namentlich am Burgberge nur in der weissblühenden Form.
- Geranium dissectum* L. Auf Aeckern, Waldschlägen und wüsten Plätzen im G. verbreitet. Johanowské kopce „u Karolů“, Vorberg des Cáb im Čerwinkathal, Burgberg bei Stramberg, Skalka bei Mähr.-Weisskirchen, Grundwald bei Bodenstadt, Gepperzau, Sternberg.
- *pusillum* L. Burgberg bei Stramberg, Michelsbrunn.
 - *pratense* L. Wiesen, feuchte Plätze. Bystritz, Ratiboř, Zubří; Walach.-Meseritsch (Klanič), Reimlich, Alttitschein, Mährisch-Weisskirchen, im Wieličkathal, Grundwald bei Bodenstadt, Gepperzau, Freudenthal, Mähr.-Neustadt.
 - *phaeum* L. Krásná (Klanič).
- Linum catharticum* L. Auf Wiesen und Grasplätzen im G. gemein, nur in den höchsten Lagen fehlend.
- *usitatissimum* L. Cultivirt bei Rotalowitz, „na Kotarech“, Olspitz, Bodenstadt, etc.
- Empetrum nigrum* L. Feuchte moorige Stellen. Am Altvater und massenhaft im Gr. Kessel.
- Fragula Alnus* Mill. In Laubwäldern, Gebüschen, an Ufern des g. G. verbreitet.
- Lythrum Salicaria* L. Verbreitet an Teich- (Teiche im Rudolfsthal) und Flussufern, feuchten Waldplätzen (am Fusse des Hostein) und Wiesen (Trojanowitz).
- Oenothera biennis* L. Ufer, feuchte Gebüsche. Paseken bei Mährisch-Weisskirchen, Stollenthal, Grosswasser, Knibitz (Klanič).
- Epilobium angustifolium* Jcq. Steinige lichte Waldstellen und -Schläge, Gemein. Massenhaft im Köhlwalde bei Michelsbrunn.
- *Dodonei* Vill. (part.) Steinige Lehnen, kiesige Flussufer, verbreitet im G. Wsetín, Zubří, Frankstadt, Poschkau bei Bodenstadt, Karlsbrunn, Schönberg, Dittersdorf bei Mähr.-Neustadt.

Epilobium hirsutum Jacq. Ufer, feuchte Plätze, verbreitet. Lhotka bei Bystritz, Wsetin, Jasenka, Rožnau, Zubří, Reimlich, Mährisch-Weisskirchen.

— *parviflorum* Schreb. Wie voriger, häufig.

— *montanum* L. *a. genuinum*. Wälder, Gebüsch, Felsspalten häufig, *β. collinum* Gmel. Steinige, felsige Orte, verbreitet, jedoch spärlicher als das vorige. Hostein (*β.*), Křižový bei Wsetin, Cáb, Cerná hora, Radhost, Horečkova luka bei Trojanowitz (*β.*), Kl. Jaworník, Kičera bei Frankstadt, Kohlwald bei Michelsbrunn (*β.*), Stollenthal und Eschenlahn (*β.*), bei Grosswasser, Karlsbrunn, Freudenthal (*β.*).

— *roseum* Schreb. An Ufern und Tümpeln verbreitet im G.

Circea lutetiana L. Schattige, feuchte Auen und Wälder im G. verbreitet. Rudolfsthal bei Bystritz, Jaworník Kelský, Hostein, Rybníčky, Uwiesz bei Str. Zubří, Černý les bei Stramberg, Paseken bei Mährisch-Weisskirchen, Breiter Busch bei Domstadt, Dittersdorfer Wald bei M.-N., Schäferbach bei Sternberg.

— *intermedia* Ehrh. Feuchte, schattige Bergwälder im gebirgigeren Theile des b. G. verbreitet. Hostein, Jaworník Kelský, Bečkova studánka und Holý vrch am Wege von Rotalowitz nach Ratiboř, Breiter Busch bei Domstadt, Stollenthal.

— *alpina* L. Bergwälder, quellige Stellen von 340—1000 M. zerstreut. Radhost, Černá hora, Wald bei der Arthurslehne bei Michelsbrunn.

Eryngium campestre L. Fehlt zum grössten Theile in dem b. G.

Sanicula europaea L. In schattigen Wäldern im b. G. und Gebüsch sehr verbreitet. Bei den Teichen im Rudolfsthal, Jaworník Kelský, Hostein, Wald „u Střešenek“ und Holzschlag „nad planou“ am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Wsetin (Hluboký, Křižový etc.), Čerwinkathal, Rybníčky, Cáb, Uwiesz und Kamenárky bei Rožnau, Walach.-Meseritsch (Klanič), Kičera und Horečky bei Frankstadt, Černý les bei Stramberg, Doubrawa, Šafrance und Gvatterloch bei Mähr.-Weisskirchen, Karlsbrunn.

Hacquetia Epipactis DC. Feuchte, schattige Laubwälder. Wsetin unter der Wehr und unter der Zamboška (mitgeth. von Herrn Widimský jun.), Černý les bei Stramberg (blühend), Šafrance bei Mährisch-Weisskirchen (verblüht), mehr Standorte konnten wegen der vorgerückten Jahreszeit nicht constatirt werden, aber sicher noch mehrfach.

Astrantia major L. An Ufern und Gebüsch und Waldrändern. Am Fusse des Hostein, längs der Bystricka bei Bystritz, Rožnau (daselbst zahlreich an der unteren Bečwa am Wege zur Černá hora); Walach.-Meseritsch (Klanič), Wiesen bei Trojanowitz, Paseken, Rybař und Obora bei Mähr.-Weisskirchen, Holzschlag im Theiner Revier.

Cicuta virosa L. Sumpfige Stellen. Rožnau, Mähr.-Neustadt; Walach.-Meseritsch und Knibitz (Klanič).

- Aegopodium podagrarium* L. Feuchte Gebüsche, Ufer. Im ganzen Gebiete gemein.
- Pimpinella Saxifraga* L. Hügel, trockene Wiesen, Raine. Im G. gemein, auch auf Kalk (Kotouč bei Stramberg).
- *magna* L. Wiesen, feuchte Wälder und Gebüsche zerstreut, *α. indivisa*. Bystritz am Hostein, Hoštalkau, Grundwald bei Bodenstadt, Domstadtl, Grosswasser, Freudenthal.
- Oenanthe Phellandrium* Lam. In einem Wassergraben bei Einoth zahlreich (Mähr.-Neustädter Kreis).
- Achusa Cynapium* L. Auf Feldern im g. G. gemein.
- Silaus pratensis* Bess. Auf gutem Wiesenboden, sehr zerstreut. Klapi now bei Rotalowitz, Gross-Kuntschitz, Mähr.-Weisskirchen.
- Pastinaca sativa* L. Auf Wiesen und an Wegen. Diese Art dürfte in dem gebirgigeren Theile des b. G. zerstreut auftreten, mein Urtheil kann aber für kein endgiltiges gelten, da die Wiesen zum grossen Theil schon abgemäht waren. Aus meinen Notizen stellt sich heraus, dass ich sie bei Bystritz angetroffen, von da erst wieder am Swinetz bei Neutitschein und dann in Mährisch-Neustadt gesehen habe. Die Schlussfascikel des gesammelten Materials dürften vielleicht über die Ausbreitung (innerhalb des b. G.) dieser in der Ebene gemeinen Art näheren Aufschluss geben.
- Heracleum sphondylium* L. Gemein im b. G.
- Selinum carvifolia* L. Ufer, Wälder und Gebüsche. Verbreitet im G.
- Angelica silvestris* L. Auf feuchten Wiesen, Ufern und in Gebüschen im Gebiete verbreitet. Bodenstadt, Domstadtl, Stollenthal, Grosswasser, Freudenthal, Kleppel, Schönberg, Knibitz (Klanič).
- Levisticum officinale* L. Wird in Gärten von Jasenka cultivirt und gegen Halsschmerzen in Anwendung gebracht.
- Torylis Anthriscus* Gmel. Gemein im G.
- Anthriscus nitida* Geke. Ludwigsthal; bei Karlsbrunn (Fick in seiner Flora von Schles.), daselbst sammelte ich sie längs der weissen Oppa, am Donnerslahn und am Schafberge.
- Chaerophyllum bulbosum* L. Bei den Teichen in Rudolfsthal bei Bystritz.
- *tenulum* L. Häufig im G. Am Koutouč bei Stramberg auch auf Kalk.
- *hirsutum* L. Feuchte, schattige Waldstellen. Poschkau bei Bodenstadt, Domstadtl.
- Meum mutellina* Gärtn. Massenhaft am Altvater, Leiterberg, Hohe Haide, Gr. Hirschkamm, Schieferhaide.
- Conium maculatum* L. Giroth, Dittersdorf, Knibitz (Klanič).
- Hedera helix* L. Wälder, Felspalten. Karlsberg bei Rožnau; Walach.-Meseritsch (Klanič), Černý les bei Stramberg, Obora und Gvatterloch bei Mähr.-Weisskirchen, Sternberg.
- Cornus mas* L. Lichte Laubgehölze und Gebüsche. Schönberg, Krásná (Klanič).
- *sanguinea* L. Verbreitet im b. G.

- Ribes Grossularia* L. In Wäldern anscheinend wild. Domstadtl, Grosswasser und im Stollenthale, Sternberg; gemein in den Wäldern bei Walach.-Meseritsch (Klanič).
- Chrysosplenium alternifolium* L. Feuchte Waldplätze. Am Fusse des Hostein; Walach.-Meseritsch (Klanič), Černý les bei Stramberg, Karlsbrunn, Ludwigsthal.
- *oppositifolium* L. Wälder bei Domoraz (Klanič).
- Sedum album* L. Burgberg bei Stramberg.
- *tephium* L. An Lehnen und Felsen gemein im G.
- Cotoneaster vulgaris*. Valová skála bei Wsetín (mitgeth. von Herrn Widimský jun.).
- Crataegus oxyacantha* Crantz em. *α. genuina*. Häufig im b. G.
- *β. monogyna* (Willd. spec.). Spärlicher.
- Pirus malus* L. *α. glabra*. Häufig in den Wäldern bei Domstadtl und Grosswasser (hier namentlich am Eschenlahn) fruchttragend und anscheinend wild.
- *Aucuparia* Gärtner. In Wäldern des b. G. verbreitet. Hostein, Theodorslehne bei Michelsbrunn, Wald zur Kirche bei Gaisdorf, Dittersdorf bei B., Gepperzau, Niederberg bei Grosswasser, Domstadtl, häufig bei Freudenthal, Karlsbrunn, Schönberg, Sternberg.
- Rosa alpina* L. *α. pyrenaica* Gouan. In der Einsenkung unter der Schäferei nächst Peterstein und zahlreich im Gr. Kessel.
- Agrimonium Eupatorium* L. Im ganzen b. G. häufig und noch bei 651 Meter auf den Johanowské kopce u Karolů längs des Čerwinkathales. Fiek gibt 450 Meter für diese Art an, diess hat seine Richtigkeit für Schlesien, in den mähr. Karpaten ist die mittlere Jahrestemperatur bei 651 M. nur um ein unbedeutendes tiefer, als bei 450 M. in Schlesien.
- Geum rivale* L. Bei den Dürrstätten in Wsetín (mitgeth. vom Hrn. Widimský jun.).
- *urbanum* L. Gemein im b. G.
- Potentilla tormentilla* Schrank. Auf trockenen Waldplätzen, Wiesen, Triften im ganzen G. gemein und noch auf der Hohen Haide 1464 M.
- *aurea* L. Am Gipfel der Tanečnice und am Wege zur Kniehina.
- *canescens* Bess. Sonnige Bergabhänge, Gebüsch. Niwky bei Wsetín, Breiter Busch bei Domstadtl, Kreuzbusch bei Freudenthal.
- *recta* L. Rudolfsthal bei Bystritz.
- *norvegica* L. Feuchte Stellen im Dittersdorfer Walde.
- Rubus Idaeus* L. Im b. G. gemein. Zahlreich am Hostein und massenhaft auf der Arthurslehne bei Michelsbrunn.
- *suberectus* Andersson. Holzschlag „nad planou“ am Wege von Hostein nach Rotalowitz, Kičera bei Frankstadt.
- *thyrsoides* Wimm. Am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Sternberg.
- *glandulosus* Belard. Breiter Busch bei Domstadtl.
- c) *hirtus* W. Kit. sp. Pohl. Tent. Hostein, Bystritz, Hoštalkau.
- *caesius* L. Felder, Gebüsch, steinige Plätze im g. G. häufig.

- Spiraea Aruncus* L. Bei den Teichen im Rudolfsthale bei Bystritz massenhaft, Hoštalkau? (nicht sicher, ich vermuthe eine Verwechslung des Zettels), Holzschlag im Theiner Revier.
- *ulmaria* L. α . *denudata* Presl Fl. čech. Sehr häufig im Gebiete. β . *discolor*. Zerstreut auf feuchten Wiesen und Ufern: Hoštalkau, im Thale unterhalb Semetín, besonders längs des Baches, Wiesen bei der Jasenka, Rožnau bei der Bečwa und auf Wiesen unterhalb des Kozinec, Mähr.-Weisskirchen, Dittersdorfer Wald bei M.-N.
- *filipendula* L. Klavinow am Wege von Rotalowitz bis Hoštalkau, Wiesen bei Hoštalkau, Bergwiesen bei Wsetín (Hluboký, Niwky etc.), Jasenka, Rožnau, Frankstadt.
- Sarothamnus vulgaris* Wimm. Schwarzwald bei Michelsbrunn, Rožnau; Auen bei Krasná und Walach.-Meseritsch (Klanič).
- Cytisus capitatus* Jacq. Am Hostein.
- *nigricans* L. Lichte Wälder, Schläge. St. Johann und Šafrance bei Mähr.-Weisskirchen, Bodenstadt, Domstadtl, Grosswasser.
- Genista tinctoria* L. Häufig im g. G.
- Lupinus angustifolius* L. Am Brachfelde bei Zachau nächst Bodenstadt.
- Ononis spinosa* L. Wüste Plätze, Raine. Šafrance und Skalka bei Mähr.-Weisskirchen, Mähr.-Neustadt.
- *flore albo*. Auf dem Swinetz bei Neutitschein.
- *repens* L. Jasenka.
- Melilotus albus* Desr. Mähr.-Weisskirchen, Mähr.-Töplitz; Walach.-Meseritsch (Klanič).
- Trifolium agrarium* Poll. Im G. verbreitet.
- *spadiceum* L. Bodenstadt, Poschkan, Domstadtl.
- *hybridum* L. Häufig im b. G.
- *repens* L. Gemein selbst in höheren Lagen.
- *arvense* L. In dem gebirgigeren Theile des b. G. sehr zerstreut und schon häufiger um Freudenthal und Schönberg etc.
- *incarnatum* L. Verwildert auf den an das Gevatterloch angrenzenden Feldern bei Mährisch-Töplitz, auf Feldern und bei der Skalka in Mähr.-Weisskirchen, Felder bei Bodenstadt.
- *alpestre* L. Lichte Laubwälder und buschige Abhänge. Wsetín, Kotouč bei Stramberg, Šafrance und Doubrawa bei Mähr.-Weisskirchen, Wiesen in den Gaisdorfer Bauernwäldern, Hofberg bei Domstadtl, Schönberg.
- *rubens* L. Poschlá bei Wsetín (schon verblüht).
- *ochroleucum* L. Raine „U Borčů“ bei Rotalowitz, Hoštalkau, Wsetín (Hluboký, Niwky etc.), Rožnau. Nur an diesen Orten noch gut kenntlich.
- Anthyllis Vulneraria* L. Hluboký bei Wsetín, Jasenka; zerstreut bei Walach.-Meseritsch.
- Lotus corniculatus* L. Häufig im G. und noch bei der Hubertskirche in Karlsbrunn.
- Astragalus glycyphyllos* L. Sternberg.

- Vicia lathyroides* L. Bei der Skalka in Mähr.-Weisskirchen.
 — *Faba* L. Gebaut bei Schönberg.
 — *sepium* L. Häufig im G.
 — *pisiformis* L. Lichte Laubwälder, buschige Lehnen. Hostein. Am Wege von Rotalowitz nach Hoštalkau, Rožnau, Hürka bei Str. Zubří, Swinetz bei Neutitschein, Šafranice, Doubrawa und Wald beim Gevatterloch bei Mährisch-Weisskirchen, Schwarzwald bei Michelsbrunn, Niederberg im Stollenthal, Grosswasser, Kleppel, Schönberg, Sternberg.
 — *silvatica* L. Obora bei Mähr.-Weisskirchen, Domstadt, Stollenthal, Grosswasser, Mestenbusch bei Freudenthal.
 — *cracca* L. Häufig im g. G. auch noch bei der Hubertskirche bei Karlsbrunn.
 — *villosa* Roth. Auf Feldern bei Sternberg.
 — *hirsuta* Koch. Aecker, wüste Plätze und Gebüsch. Verbreitet im G. Hoštalkau, Wsetín, Mähr.-Weisskirchen, Kreuzbusch bei Freudenthal, Schönberg.
Lathyrus silvestris L. Wälder, Gebüsch. Zerstreut. Wsetín (Hluboký etc.), Johanowské kopce u Karolů längs des Čerwinkathales, Wiesen unterhalb des Kozinec bei Rožnau; Walachisch-Meseritsch (Klanic), Horečky bei Frankstadt, Holzschlag bei der Šafranice bei Mähr.-Weisskirchen, Partschowitz und Theiner Revier nächst Thein, häufig auf der Arthurslehne und im Kohlwalde bei Michelsbrunn.
 — *pratensis* L. Wiesen, Gebüsch. Verbreitet im G.

(Folgt ein Nachtrag.)

Mykologisches aus Pressburg.

Von J. A. Bäumler.

II.

Da mir von vielen Seiten Klagen über das plötzliche Entblättern der Johannisbeerensträucher (*Ribes rubrum* L.), hier Ribisel genannt, zukommen, so ersuchte ich die betreffenden Gartenbesitzer, mir die, wie die Leute meinen, von Mehlthau befallenen Blätter zu bringen. Nun liegen mir hunderte von aus der Umgebung Pressburgs gesammelte Blätter dieses Strauches vor, dieselben sind jedoch von keinem Mehlthau (*Erysiphe*) befallen, sondern ohne Ausnahme von *Gloeosporium Ribes* Mont. et Desm. Der Pilz befällt die Blätter und werden die Sträucher sehr schnell entblättert, die Beeren, welche noch nicht reif sind, werden dadurch zu stark der Sonnenhitze ausgesetzt und schrumpfen oder fallen ab, daher die Klagen der Gartenbesitzer. In den Blättern ist das Mycelium ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora des Beskiden und des Hochgesenkes. 322-327](#)